

**Der Vorstand**

Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen

Ostenstr. 25

85072 Eichstätt

Telefon: 08421/93-1555

E-Mail: klaus-dieter.altmeppen@ku-eichstaett.de

<http://www.dgpuk.de>

## Rundbrief Dezember 2011

Eichstätt, 15. Dezember 2011

### Inhalt

1.	Erinnerung Einreichung Dissertationsförderpreis.....	1
2.	Call für DGPuK-Jahrestagung Berlin: Offene Panel.....	2
3.	DFG-Fachkollegienwahl.....	2
4.	Klausurtagung Vorstand-FGSprecher-Nachwuchssprecher.....	3
5.	AG Lehre.....	3
6.	Empfehlungen zur Methodenausbildung.....	3
7.	Satzungsänderungen.....	4
8.	SC   M: das Online-Journal der DGPuK.....	4
9.	Online-Zugang KZfSS.....	4
10.	„Communications“ im SSCI.....	5
11.	Neue Mitglieder.....	5

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundbrief geht wieder ein arbeitsreiches Jahr zu Ende – und 2012 wirft mit seinen Ereignissen schon wieder lange Schatten. Daher ist dies ein Rundbrief mit vielen Informationen und Hinweisen.

### 1. Erinnerung Einreichung Dissertationsförderpreis

Die Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK) schreibt für das Jahr 2012 erneut ihren Dissertations-Förderpreis aus. Er ist mit einem Preisgeld von 2.000 € verbunden und soll im Rahmen der 57. Jahrestagung der DGPuK in Berlin verliehen werden. Ausgewählt werden soll der/die Preisträger/in aus

hervorragenden Dissertationen, die einen wichtigen Beitrag für die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft liefern.

Der Preis wird DGPuK-intern ausgeschrieben und verliehen. Ausgezeichnet werden können nur Dissertationen in deutscher Sprache, die von DGPuK-Mitgliedern oder von Promovenden von DGPuK-Mitgliedern verfasst wurden. Die Arbeiten können entweder von den Kandidatinnen und Kandidaten selbst oder vom jeweiligen Betreuer vorgeschlagen bzw. eingereicht werden. Einsendeschluss ist der **14. Januar 2012**. Die Arbeiten dürfen zu diesem Zeitpunkt nicht älter als 2 Jahre sein (es zählt der – in der Regel auf der Promotionsurkunde vermerkte – Zeitpunkt, zu dem das Promotionsverfahren abgeschlossen wurde).

Einzureichen sind die Dissertation, die Gutachten (soweit verfügbar), eine maximal 5 Seiten lange Zusammenfassung der Dissertation und ein aktueller Lebenslauf.

Die Entscheidung über den Preisträger trifft eine vierköpfige Jury unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Kohring. Diese und weitere Informationen finden Sie auch auf den Webseiten [www.dgpuk.de](http://www.dgpuk.de).

## **2. Call für DGPuK-Jahrestagung Berlin: Offene Panel**

Seit einigen Jahren werden auf den DGPuK-Jahrestagungen „Offene Panels“ veranstaltet, die sich mit aktueller Forschung auf dem Gebiet der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft befassen. Ziel der offenen Panels ist es, auch für solche Fragestellungen Raum zu schaffen, die keinen Bezug zum Tagungsthema haben. Auf diese Weise kann eine große Bandbreite aktueller Forschung auf der Tagung präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.

Beiträge für die offenen Panels für die Jahrestagung 2012 in Berlin sind bis spätestens **15. Februar 2012** über das auf der Webseite [www.dgpuk2012.de](http://www.dgpuk2012.de) eingerichtete Online Paper Management System (freigeschaltet ab 01. Januar 2012) einzureichen. Es werden nur vollständige Manuskripte (keine Abstracts) akzeptiert. Submissions in English are welcome.

## **3. DFG-Fachkollegienwahl**

Die DFG hat das vorläufige Ergebnis der Fachkollegienwahl am 8. Dezember 2011 veröffentlicht. Als Vertreter der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sind Helena Bilandzic und Hartmut Weßler in das Fachkollegium 111 Sozialwissenschaften gewählt worden. Der Vorstand sendet den beiden herzliche Glückwünsche und alles Gute zum Amtsantritt im nächsten Jahr! Danken möchten wir auch den weiteren Kandidatinnen Juliana Raupp und Gabriele Siegert. Das komplette Wahlergebnis ist einsehbar unter: [www.dfg.de/fk-wahl2011](http://www.dfg.de/fk-wahl2011).

#### **4. Klausurtagung Vorstand-FGSprecher-Nachwuchssprecher**

Die Fachgruppen sind ein zentrales Organ der DGPuK, deren Bedeutung mit der steigenden Mitgliederzahl wächst. Dies bringt Koordinationsaufwand mit sich und wirft Fragen auf, die auf einer Klausurtagung von Vorstand, Fachgruppensprechern und Nachwuchssprechern am 8./9. März 2012 besprochen werden. Dabei soll es unter anderem um die Funktion und das Selbstverständnis der FG'en gehen, um deren Struktur und Entwicklung, um die Kommunikation Vorstand – Fachgruppen und um die Einbindung der Fachgruppen in die Nachwuchsarbeit der DGPuK.

#### **5. AG Lehre**

Die AG Lehre, die sich auf der Jahrestagung 2011 in Dortmund konstituiert hat, hat ihre Arbeit aufgenommen. Beim ersten Treffen der Gruppe, die den Status Quo der Lehre im Fach erheben und Empfehlungen für die Lehre erarbeiten soll, wurde unter anderem eine empirische Erhebung zum Stand der Lehre in der Kommunikationswissenschaft beschlossen. Die Mitglieder der AG werden sich im Lauf des Wintersemesters mit Studiengangs- bzw. Institutsleitern in Verbindung setzen und um Unterstützung bitten. Dies unterstützt der Vorstand nachdrücklich, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Fachgesellschaft sich fundiert und mit dem Rückhalt ihrer Mitglieder zu künftigen Herausforderungen der Lehre äußern kann.

#### **6. Empfehlungen zur Methodenausbildung**

Die Fachgruppe „Methoden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“ hat eine Kommission beauftragt, Empfehlungen zur Methodenausbildung in kommunikationswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen zu erarbeiten. Diese Empfehlungen liegen nun vor und sind in der „Publizistik“ 4/2011 als „Diskussion“ veröffentlicht worden. Diese Empfehlungen hat eine weitere Gruppe von Mitgliedern unter der Koordination von Friedrich Krotz zum Anlass genommen, ergänzende und auch weiterführende Vorschläge zu machen.

Die Initiativen stützen die Ergebnisse der Erhebung zur Forschungslandschaft Kommunikations- und Medienwissenschaft (ebenfalls veröffentlicht in „Publizistik“ 4/2011). Das Fach Kommunikationswissenschaft kann danach eine außergewöhnliche Vielfalt an Methodenanwendungen vorzeigen und gleichzeitig kann es deutliche Konturen bei den meistgenutzten Methoden nachweisen.

Diese Entwicklung ist für das Fach zu begrüßen, Empfehlungen allerdings lassen sich daraus nicht gleichzeitig ableiten. Dies ist Aufgabe der Fachgesellschaft. Da Methodendiskussionen (leider) immer noch Konfliktpotential bergen, habe ich zugesagt, den Prozess der Entwicklung von Methodenempfehlungen zu moderieren. Das Ziel ist es, der Mitgliederversammlung 2013 Empfehlungen zur Abstimmung vorzulegen. Bis dahin werden die Mitglieder mehrfach Möglichkeiten haben, Hinweise, Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge etc. zu den Empfehlungen abzugeben.

Der weitere Fortgang des Prozesses sieht so aus, dass die Vorschläge der Gruppe um Friedrich Krotz in der nächsten Publizistik abgedruckt werden (Danke an die Herausgeber der „Publizistik“ für die beiden Abdrucke). Zudem wird sich eine Ausgabe des „Aviso“ 2012 mit dem Schwerpunkt „Methoden“ auseinandersetzen und die Empfehlungen werden ein Tagesordnungspunkt auf der Klausurtagung des Vorstands mit den Fachgruppensprechern im März 2012 sein. Auf diese Weise sollte es uns gelingen, zu Empfehlungen zu kommen, die im Übrigen auch die Arbeit der AG Lehre ganz erheblich erleichtern können.

## **7. Satzungsänderungen**

Bei der Mitgliederversammlung 2010 in Ilmenau erhielt der Vorstand den Auftrag, eine Satzungskommission zur Besprechung der Satzungsänderungen zu bilden. Das ist nun geschehen. Da es sich nicht um weitreichende Änderungen handelt, wurde eine kleine Kommission gebildet: Ich habe mit Walter Schütz die noch vom vorigen Vorstand erarbeiteten Vorschläge durchgesprochen. Eine wesentliche Änderung betrifft die Kündigung der Mitgliedschaft, die nun zum Jahresende erfolgen muss, so dass das Geschäftsjahr zugrunde liegt und auch die Zeitschriftenabonnements sind deutlich besser zu verwalten. Der Ethik-Ausschuss wird als ständiger Ausschuss in die Satzung aufgenommen und zu den Zielen der DGPuK gehört nun auch die Veranstaltung wissenschaftlicher Tagungen. Mit weiteren Änderungen wird die Satzung einfacher und klarer.

Das Ergebnis der Kommissionsarbeit finden Sie als Anlage zu dieser Mail in einer Gegenüberstellung von alter und neuer Satzung. Die DGPuK-Mitglieder haben bis zum **31. Januar 2012** Zeit, Änderungshinweise zu dieser Satzung beim Vorsitzenden einzureichen. Der Vorstand wird die Hinweise prüfen und ggfs. einarbeiten. Die überarbeitete Satzung erhalten dann alle Mitglieder mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2012.

## **8. SC | M: das Online-Journal der DGPuK**

Seit Mai 2011 gibt es das Online-Journal SC | M (Studies in Communication | Media). Es wird von der DGPuK herausgegeben und erscheint ab 2012 vierteljährlich online mit Beiträgen zum download im pdf-Format. Für 2011 sind zwei Nullnummern produziert worden, die unter [www.scm.nomos.de](http://www.scm.nomos.de) eingesehen werden können. Erfolg und Qualität des Online-Journals hängen nun davon ab, dass die DGPuK-Mitglieder zahlreich und engagiert diese Veröffentlichungsplattform nutzen. Der Vorstand ermuntert daher alle Mitglieder zur Unterstützung des SCM.

## **9. Online-Zugang KZfSS**

Mit dem 1. Januar 2012 beginnt die neue Laufzeit der Verträge des Bezugs der Fachzeitschriften. Als weiteren Vorteil erhalten die DGPuK-Mitglieder ab diesem Datum einen Onlinezugang zur KZfSS (Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie).

Der Zugang erfolgt über die Mailadressen der Mitglieder. Diese sind im ersten Schritt an den Springer-Verlag gesendet worden. Die DGPuK-Mitglieder erhalten Ende Dezember eine Bestätigungsmail mit Benutzerkennung (das ist in der Regel die Mailadresse) und einem Passwort. Damit ist der Zugriff auf die KZfSS (wie schon auf die Onlineausgabe der „Publizistik“) möglich. Falls Sie uns Ihre E-Mailadresse noch nicht mitgeteilt haben, tun Sie das bitte umgehend, damit Ihnen der Zugang ermöglicht werden kann.

## 10. „Communications“ im SSCI

Zum ersten Mal ist eine kommunikationswissenschaftliche, in Deutschland erscheinende und derzeit in Bremen von Friedrich Krotz als Editor betreute Zeitschrift in den SSCI-Index aufgenommen worden: Das von Alphons Silbermann gegründete und 2011 im 36. Jahrgang erscheinende „Communications – the European Journal of Communication Research“.

Das Journal erscheint viermal jährlich, ist auf Papier und per Internet erhältlich, hat Abonnentinnen und Abonnenten auf der ganzen Welt und veröffentlicht wissenschaftliche Aufsätze zu allen Bereichen der Kommunikations- und Medienforschung.

## 11. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- |                                    |                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| – Claudia Auer                     | – Juliane Kirchner M. A.              |
| – Dr. Rada Bieberstein             | – Martin Krieg M. A.                  |
| – Dr. Hajo Georg Boomgaarden M. A. | – Christine Landmeier M. A.           |
| – Prof. Dr. Barbara Brandstetter   | – Prof. Dr. Susanne Marschall         |
| – Dr. Melanie Connor               | – Dipl. rer. com. Eva Mayerhöffer     |
| – Mathis Danelzik M. A.            | – Christina Peter M. A.               |
| – Hanne Detel M. A.                | – Oliver Raaz M. A.                   |
| – Annika Franzetti                 | – Kirsten Rautenberg                  |
| – Anne-Linda Frisch M. A.          | – Hannah Schmid                       |
| – Dr. Stephanie Geise              | – Christian von Sikorski              |
| – Prof. Dr. Hektor Haarkötter      | – Susann Trabert M. A.                |
| – Dr. des. Guido Keel              | – Dipl. Journ. Stefanie Trümper M. A. |

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

*Dr. Judith Ackermann*, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sprache, Medien und Musik, Universität Bonn, vorgeschlagen von Prof. Dr. Caja Thimm.

*Susanne Baumgartner*, Ph.D. Candidate (Doktorand) am Kommunikationswissenschaftlichen Department, Universität Amsterdam, vorgeschlagen von Prof. Tilo Hartmann Ph.D.

*Prof. Dr. Klaus Bredl*, Professur für Digitale Medien am Institut für Medien und Bildungstechnologie, Universität Augsburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christiane Eilders.

*Dr. Cathrin Christoph*, Verwaltungsprofessur im BA-Studiengang Public Relations, Fachhochschule Hannover, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ulrike Buchholz.

*Maga. Ricarda Drüeke*, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Kommunikationstheorien und Mediensysteme, Universität Salzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Elisabeth Klaus.

*Sabrina Eimler M. A., M.Sc.*, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Sozialpsychologie, Universität Duisburg-Essen, vorgeschlagen von Jun. Prof. Dr. phil. Nina Haferkamp.

*Jessica Einspänner M. A.*, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sprache, Medien und Musik, Universität Bonn, vorgeschlagen von Prof. Dr. Caja Thimm.

*Dr. Sonja Ganguin*, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienwissenschaft, Universität Paderborn, vorgeschlagen von Prof. Dr. Angela Tillmann.

*Dr. Tanja Hackenbruch*, Managing Directorin der GfK Telecontrol AG, das Competence Center für elektronische Medienforschung der GfK SA, vorgeschlagen von Prof. Dr. Silke Adam.

*Prof. Dr. Annegret Hannawa*, Assistant Professor of Health Communication, University of Lugano, vorgeschlagen von Prof. Dr. Peter J. Schulz.

*Nicole Haussecker M. A.*, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft, Friedrich Schiller Universität Jena, vorgeschlagen von Dr. Ines Engelmann.

*Nele Heise M. A.*, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung der Universität Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Patrick Rössler.

*Prof. Dr. Thomas Hestermann*, Professur für Journalistik, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation Köln, vorgeschlagen von Prof. Dr. Marlis Prinzing.

*Prof. Dr. Tobias Hochscherf*, Professur im Fachbereich Medien, Fachhochschule Kiel, vorgeschlagen von Prof. Dr. Hans Jürgen Wulff.

*Dr. Beate Illg*, Verwalterin einer Professur am Institut für Medienwirtschaft und Journalismus, Jade Hochschule Wilhelmshaven, vorgeschlagen von Prof. Dr. Eva Novak.

*Mag. Axel Maireder*, Universitätsassistent (prae-doc) am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus Schönbach.

*Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring*, Professorin für Wirtschaftskommunikation, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Olaf Hoffjann.

*Philipp Niemann*, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Medienwissenschaft, Universität Trier, vorgeschlagen von Dr. Christof Barth.

*Alexander Sänglerlaub M. A.*, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin, vorgeschlagen von Jens Vogelsang.

*Anna-Maria Schielicke M. A.*, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft, Technische Universität Dresden, vorgeschlagen von Jun. Prof. Dr. phil. Nina Haferkamp.

*Prof. Dr. Michael Steinbrecher*, Professur für Fernseh- und Videojournalismus am Institut für Journalistik, Technische Universität Dortmund, vorgeschlagen von Annika Sehl.

*PD Dr. Thomas Zeilinger*, Lehrbeauftragter und Privatdozent an der Professur für christliche Publizistik im Fachbereich Theologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, vorgeschlagen von Dr. Alexander Filipovic.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email ([verwaltung@dgpuk.de](mailto:verwaltung@dgpuk.de)) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige und stimmungsvolle Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2012!

Viele Grüße

Ihr Klaus-Dieter Altmeyen